

MEDIENMITTEILUNG

Die ENTERPRIZE-Verleihung 2010

Basler „Overall Lehrverbund“ als Siegerprojekt prämiert – Weitere innovative Projekte der Beruflichen Aus- und Weiterbildung aus Uzwil, Luzern und Zug ausgezeichnet.

Zürich, 21. September 2010 – Die Stiftung Enterprise und das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB haben am 21. September 2010 zum dritten Mal den ENTERPRIZE für herausragende Projekte in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung vergeben. Der „Overall Lehrverbund“ aus Basel ist Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs. Er bietet jungen Menschen trotz allen Schwierigkeiten die Chance auf eine Lehrstelle und unterstützt Unternehmen bei der Schaffung von neuen Ausbildungsplätzen tatkräftig.

Förderpreise und Auszeichnungen im Bereich der Wirtschaft gibt es viele. Projekte der Beruflichen Aus- und Weiterbildung, die oft erstaunlichen Unternehmergeist und Innovationskraft zum Wohle der Gesellschaft besitzen, finden jedoch selten den Weg auf das Podest. Um diese zu fördern und zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen, rief Gustav E. Seewer, Präsident der Enterprise Stiftung, 2006 den ENTERPRIZE ins Leben. Dass es in der Schweiz genügend innovative Projekte gibt, beweisen die über vierzig, die dieses Jahr bei der Jury eingereicht wurden. Dies ist ein Erfolg nicht nur für die Berufsbildung, sondern auch für den ENTERPRIZE selbst, denn die Zahl der Bewerbungen hat in den letzten Jahren markant zugenommen. Auffallend ist auch die Zunahme der eingereichten Projekte aus der Westschweiz. „Viele Menschen, die sich mit Engagement für andere einsetzen, finden nicht den Weg in die Öffentlichkeit, obwohl sie ein grosses Vorbild sein können. Neben der allgemeinen Ausschreibung haben wir mit eigenen Fachscouts ergänzend versucht, so viele interessante Projekte wie möglich zur Teilnahme zu motivieren“, so Seewer.

Mut, Engagement und Durchhaltewillen des „Overall Lehrverbund“ überzeugten

Aus über vierzig eingereichten Projekten aus der ganzen Schweiz wurden am 21. September im „Lake Side“ in Zürich die drei besten mit dem ENTERPRIZE 2010 ausgezeichnet. Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs ist der Basler „Overall Lehrverbund“ (www.overall.ch). Er ermöglicht jungen Menschen eine Ausbildung, die sie bisher auf anderen Wegen nicht gefunden haben und hat die Jury mit dem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und individuellen Nutzen begeistert. „Beeindruckend ist, wie Projektleiterin Frau Regula Aepli Roth den „Overall Lehrverbund“ trotz wiederholten Schwierigkeiten mit Mut, Engagement und Durchhaltewillen zum Erfolg gebracht hat“, fasst Stefan C. Wolter, Jury-Präsident und Präsident des Eidgenössischen Hochschulinstitutes für Berufsbildung EHB den Entscheid zusammen.

ENTERPRISE

Zwei weitere Initiativen haben die Fachjury ebenfalls mehr als überzeugt: Das Basler Gründungszentrum für Migrantinnen „Crescenda“ (www.crescenda.ch), das Frauen bei ihrem Weg in die Selbständigkeit unterstützt und das Lehrlingsprojekt „Förderung des interkulturellen Verständnisses“ der Uzwiler Bühler AG (www.buehlergroup.com), das ausgewählten Lehrlingen einen Auslandsaufenthalt in ihrer Niederlassung in China und so das Kennenlernen einer neuen Kultur und Arbeitsweise ermöglicht.

Weitere Projekte mit Anerkennungsurkunde ausgezeichnet

Im Beisein von über 200 geladenen Gästen wurden die Sieger im Zürcher „Lake Side“ ausgezeichnet und gefeiert. Darunter befanden sich zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wie die Zürcher Regierungsrätin Regine Aeppli und Thomas Daum, Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, die beide motivierende Grussbotschaften überbrachten. Gastrednerin Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner von der Universität Zürich ging in ihrem Referat dem „Geheimnis erfolgreicher Unternehmer“ auf den Grund und hob die Wichtigkeit des dualen Bildungssystems hervor. Das Siegerprojekt „Overall Lehrverbund“ durfte neben der ENTERPRIZE Trophäe eine Prämie von 10'000 Franken entgegennehmen. Die beiden Zweitplatzierten wurden mit je 5000 Franken für ihre Leistung belohnt. Weiter wurden bei der Preisverleihung das Luzerner Projekt „Web-Portal für Lernortkooperation“ der Bildungsregion Zentralschweiz (www.beruf-z.ch) und das Projekt „Neues Lernlayout“ am Schulischen Brückenangebot Kanton Zug (www.sba-zug.ch) mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Der Enterprise-Gründer Gustav E. Seewer freute sich mit den Preisträgern: „Wir können zu recht stolz auf so viel Mut und Engagement für die Gesellschaft sein. Auch in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung ist es wichtig, Unternehmergeist zu entwickeln, persönliche Verantwortung zu übernehmen und etwas bewegen zu wollen. Dass dies möglich ist, zeigen diese Projekte auf eindruckliche Weise.“

Der ENTERPRIZE wird von der Stiftung „Perspektiven“ von Swiss Life und der Jacobs Foundation grosszügig unterstützt.

ÜBER ENTERPRISE:

Die ENTERPRISE Stiftung wurde im Jahr 2002 von Gustav E. Seewer gegründet. Ausgehend von der Überzeugung, dass gesellschaftlicher Wandel und wirtschaftlicher Fortschritt untrennbar mit ganzheitlicher persönlicher Entwicklung verknüpft sind, hat sich die Stiftung die Förderung des Unternehmergeistes in Wirtschaft und Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Informationen zur ENTERPRISE Stiftung und dem ENTERPRIZE unter www.enterprise-stiftung.ch oder unter www.enterprize.ch.

MEDIENAUSKÜNFTE:

Oehen PR Schweiz AG, Alexandra Senoner
Alte Landstrasse 74, Postfach 428, CH-8702 Zollikon-Zürich
T +41 43 541 10 07, alexandra.senoner@oehen.ch

Kurzporträts der Preisträger des ENTERPRIZE 2010 :

Overall Lehrverbund (Basel) – Gewinnerprojekt

Ausgangslage zur Projektentwicklung im Jahr 2005 war die massive Lehrstellenknappheit und die Tatsache, dass insbesondere kleinere oder spezialisierte Unternehmen aufgrund mangelnder Ressourcen kaum Lernende ausbilden. Zudem kommt, dass Jugendliche mit sozialen oder schulischen Bildungsdefiziten ohnehin grosse Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden. Overall Lehrverbund bietet ihnen eine entsprechende Erstausbildung an und ermuntert Unternehmen mit einem massgeschneiderten Dienstleistungspaket dazu, zusätzliche oder neue Lehrstellen zu schaffen. In den Jahren 2007 bis 2009 wurden so 30 neue Ausbildungsplätze geschaffen, im Sommer 2010 waren es bereits 35. Weitere Informationen unter www.overall.ch.

Crescenda, Gründungszentrum für Migrantinnen (Basel)

Crescenda ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Migrantinnen. Es richtet sich an motivierte Frauen mit einem geregelten Aufenthaltsrecht, guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache sowie einer realistischen Geschäftsidee. Auf der Basis von Transparenz, Vertrauen und Verträgen werden die wirtschaftliche und somit persönliche Eigenständigkeit mittels eines eigenen Kleinstunternehmens gefördert. Ein umfassendes Lern-, Beratungs- und Coachingprogramm befähigt sie, eine Mikro-Firma aufzubauen. Seit dem Start im 2005 besuchten 50 Migrantinnen den Gründungskurs. Davon machten sich rund 30 ganz- oder teilzeitlich selbständig, andere konnten Anstellungen finden. Weitere Informationen unter www.crescenda.ch.

Förderung des interkulturellen Verständnisses bei Bühler AG (Uzwil)

Als internationales Unternehmen ist für die Bühler AG ein entsprechendes Verständnis bei den Mitarbeitenden sehr wichtig. Seit 2008 wird jedes Jahr einer ausgewählten, motivierten Gruppe von Auszubildenden ermöglicht, bei einem zweimonatigen Auslandeinsatz im chinesischen Werk eine völlig andere Arbeits- und Lebenskultur kennenzulernen. Durch ihre Einsätze in der weltweiten Bühler-Organisation erhalten sie so internationale Netzwerkfähigkeiten und gewinnen Vertrauen in andere Kulturen. Mit der Unterstützung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Uzwil werden sie optimal auf ihren Auslandeinsatz vorbereitet. Aufgrund des grossen Erfolges plant Bühler AG, die Dauer der Auslandeinsätze, die Anzahl der Standorte und der Lernenden zu erhöhen. Weitere Informationen unter www.buhlergroup.com.